

# Der Zimmergesell

Deutsches Volkslied für Frauenchor

Johannes Brahms

1833-1897

*Frisch*

Sopran I  
II

1. Es war ein - mal ein Zim - mer - gesell, war gar ein jung, - frisch  
2. Und als das Haus ge - bau - t war, legt er sich nie - der und  
3. „Steh auf, steh auf, du Zim - mer - gesell, denn es ist an - der

Alt

1. Es war ein - mal ein Zim - mer - gesell, war gar ein jung, - frisch  
2. Und als das Haus ge - bau - t war, legt er sich nie - der und  
3. „Steh auf, steh auf, du Zim - mer - gesell, denn es ist an - der

4

Blut, er baut dem jun - gen Mark - graf ein Haus, sechs - hun - dert La - den hin - aus.  
schlie - f, da kam des jun - gen Mark - gra - fen Weib, zum zwei - ten und drit - ten und rief:  
Stund, hast du so wohl ge - baut das Haus, so küß mir mei - nen Mund.“

Blut, er baut dem jun - gen Mark - graf ein Haus, sechs - hun - dert La - den hin - aus.  
schlie - f, da kam des jun - gen Mark - gra - fen Weib, zum zwei - ten und drit - ten und rief:  
Stund, hast du so wohl ge - baut das Haus, so küß mir mei - nen Mund.“

9

baut dem jun - gen Mark - graf ein Haus, sechs - hun - dert La - den hin - aus.  
kam des jun - gen Mark - gra - fen Weib, zum zwei - ten und drit - ten und rief:  
du so wohl ge - baut das Haus, so küß mir mei - nen Mund.“

baut dem jun - gen Mark - graf ein Haus, sechs - hun - dert La - den hin - aus.  
kam des jun - gen Mark - gra - fen Weib, zum zwei - ten und drit - ten und rief:  
du so wohl ge - baut das Haus, so küß mir mei - nen Mund.“